1/2017 Januar – April

BLICKPUNKT

cvjm ludwigsburg

Inhalt

Blickkontakt	2
Angedacht	3
Rückblick	5
Einblick	10
Kinder– und Jugendgruppen	15
Ausblick	16
Blick nach oben	19
Termine	20

Kontaktzeiten

Junge Menschen finden im CVJM Orientierung und Heimat, indem sie die Gemeinschaft mit anderen und den Glauben an Gott erleben.

Leitende Referentin
Elke Haas
Tel. 07141 97 14 -12
elke.haas@cvjm-ludwigsburg.de

JugendreferentInnen
Stefan Richter
Tel. 07141 97 14 -13
stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de

Die Stelle von Claudia Englert ist erstmal vakant

Verwaltung
Ulrike Bauer
Andrea Moses
Tel. 07141 97 14 -10
service@cvjm-ludwigsburg.de
Mo. bis Fr.: 9:00-12:00
Do.: 10:00-12:00
Mo, Mi, Do.: 14:00-16:00

Bezirksjugendpfarrer
Martin Ergenzinger
Tel. 07141 9542 - 824
Jugendpfarramt.
Ludwigsburg@elkw.de

EJW Ludwigsburg
Simone Gugel
Klaus Neugebauer
Andrea Moses
Karlstr. 24/1
Tel. 07141 95 42 –820
info@ejw-lb.de

Schulsozialarbeit

Justinus-Kerner-Schule/ Gemeinschaftsschule
Kirsten Scheel
Tel. 07141 97 14 -16
kirsten.scheel@cvjm-ludwigsburg.de

Mörike-/ Schiller-/ Goethe- Gymnasium
Annka Glenz
Mobil 0151 52616210
annka.glenz@cvjm-ludwigsburg.de

Elly-Heuss-Knapp-Realschule
Dominik Stolle und Patrick Fritz
Tel. 07141 9103239
Mobil 0160 6689563
dominik.stolle@cvjm-ludwigsburg.de
patrick.fritz@cvjm-ludwigsburg.de

Ein neues Herz...

Liebe Blickpunktlesende,

erster Januar. Kurz nach Mitternacht. Die Raketen stehen am Himmel. Es riecht nach Schießpulver. Die Böller sind gezündet. Wir feiern mit unseren besten Freunden und unseren Familien. Umarmen uns. Sagen uns gute Sachen. Blicken zurück aufs alte Jahr. Und schauen nach vorn in ein unberührtes, neues Jahr.
Wir haben Vorsätze. Wollen manches zurücklassen von dem, was uns im letzten Jahr gestört hat. Haben Ziele für das neue Jahr. Und sind gespannt, wie lang sie diesmal halten.
Auch Gott hat einen Vorsatz für das neue Jahr. Er verspricht: »Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.«
Ein ganz schön großes Ziel ist das, denke ich mir. Ich schaue zurück, bin für vieles im letzten Jahr sehr dankbar und denke trotzdem: es passiert so vieles, was mein Herz schwer macht. Kriege. Menschen, die alles zurücklassen, um zu überleben. Anfeindungen. Angst, der in Hass und Gewalt umschlägt. Umweltverschmutzung. Ausnutzung von Tieren. Menschen, die andere Menschen wie Tiere behandeln.
Ich merke: vieles macht mein Herz schwer und vieles in mir sehnt sich nach einem neuen Herzen. Vieles in mir sehnt sich danach, dass wir mit einem neuen Geist ausgestattet werden, dem Geist der Liebe und der Kraft und der Besonnenheit.
Und dann denke ich: okay, ich lasse mich darauf ein. Ich glaube dir, Gott. Ich glaube deinem Versprechen, denn schließlich bist du der Erfinder des Versprechens! Und ich fordere es ein. Ich rufe und bete:
Lass mein Herz wieder tanzen.
Reanimiere den Rhythmus in mir.
Lass mein Herz wieder tanzen.
Entfache dein Feuer neu in mir.

Die letzten Zeilen stammen aus einem Lied, das ich für die Jahreslosung schreiben durfte. Zusammen mit Sven Ottinger, Julian Manske und ein paar Stuttgarter Jungs haben wir dazu im CVJM ein Video aufnehmen dürfen, das ihr bald online findet. Es heißt »Spiel mir ein Lied«.

Ich glaube, dass uns Musik gut tut. Für mich persönlich gibt es kaum etwas, was mich so komplett berührt wie die Musik. Der

Junge Menschen werden motiviert und befähigt ihre Glaubens– und Lebenserfahrung weiterzugeben.

richtige Soundtrack zur richtigen Zeit macht aus einem guten Film einen unvergesslichen Film. Ich vertraue darauf, dass Gott mein Leben kennt und weiß, welcher Soundtrack aus meinem Leben ein unvergessliches macht. Deshalb bete ich zu ihm: »Spiel mir ein Lied und: lass mein Herz wieder tanzen.«

Euch ein gutes neues Jahr 2017 mit dem richtigen Soundtrack dazu!

Martin Ergenzinger

Junge Menschen setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Lebenswelten auseinander und werden zu eigener Lebensgestaltung befähigt.

Benefizkonzert von Judy Bailey

Singende Hände, ein schwebender Körper, ungewohnte Orgelklänge und bewegende Musik – davon wurde das Benefizkonzert für Kinder- und Jugendtrauer am Samstag, dem 22. Oktober 2016, in der bestens gefüllten Friedenskirche geprägt, bei dem insgesamt eine Summe von 4.163,08 € zusammengekommen ist. Die christliche Popsängerin Judy Bailey bildete dabei das Herzstück des Abends unter dem Motto „ONE". Mit ihrer gleichnamigen Tour möchte sie Einheit und Gemeinschaft stiften. So war ihr Anliegen, diesen Abend nicht alleine musikalisch zu gestalten, sondern gemeinsam mit Künstlern aus der Region aufzutreten. „Wir sind dankbar", so Michael Friedmann, Seelsorger und Trauerbegleiter für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, „dass all die Menschen, die wir angesprochen haben, so selbstverständlich zusagten, diesen Abend mit ihrer Kunst zu bereichern."

Hanna Uxa, eine Jugendliche, deren Vater verstorben ist und die seitdem die Jugendtrauergruppe besucht, eröffnete den Abend mit berührender Stimme mit „Everything's Alright" von Laura Shigihara. Mit dem Schulchor des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Marbach unter der Leitung von Wolfgang Jauch folgten Klänge aus Filmmusik und Gospelgesang. Der Hochschulchor der PH Ludwigsburg unter der Leitung von Andreas Eckhardt reihte sich mit dem „Earth Song" von Frank Ticheli ebenso ein wie Sebastian Heeß, der der Orgel Popmusikklänge von Coldplay und Pharrell Williams entlockte. Mit ihrem Lied „Fly away" verbanden die „Singende Hände Ostalb" mit ihrem Dirigenten Herbert Baumgarten nicht nur spürbar, sondern auch sichtbar Himmel und Erde. Gekonnt führte Simon Linder durch den Abend, der sonst als Eventhallensprecher bei den Basketballern der MHP RIESEN Ludwigsburg fungiert. Er begrüßte nach den Auftritten der Solo-

künstler und Chöre Judy Bailey mit ihrer Band auf der Bühne, die sogleich die Herzen berührte und mit ihrem Gesang begeisterte. Schon kurz darauf tanzte die ganze Kirche zu ihren Songs und ließ sich vom Rhythmus mitreißen. Baileys Lieder erzählen vom Leben mit seinen Höhen und Tiefen, vom Glauben und der Zuversicht, von Gott begleitet zu sein. Als Artist Carismo dann in luftiger Höhe mit Leichtigkeit am Tuch zu schweben begann, war das Publikum gebannt von seiner Form des Gebets in schwindelerregender Höhe. Immer wieder holte Sängerin Bailey die beteiligten Chöre auf die Bühne, um in dieser Vielfalt eine Gemeinschaft auszudrücken, die verbindet und eint – ONE eben.

In ihren Liedern und Erzählungen lässt Judy Bailey ihr Publikum auch an sehr persönlichen Erfahrungen Anteil nehmen. So erzählt sie vom Tod ihres Vaters, wie sie von ihm Abschied nimmt und ihm schließlich mit „Life goes on" ein Lied widmet. Als sie das Publikum einlädt, auch für ihre Verstorbenen eine Kerze zu entzünden, kommen erst einzelne, bald aber viele Menschen aus allen Generationen auf die Bühne und schaffen einen ganz besonderen Moment, der die Besucherinnen und Besucher des Konzerts mit den Angehörigen von Kinder- und Jugendtrauer verbindet.

„Auch wenn sich Trauernde immer wieder alleingelassen und nicht verstanden fühlen", so Michael Friedmann, „lässt dieser Abend spüren, welche Solidarität den Trauernden geschenkt wird. Mit Eintritt und Spenden haben alle Besucherinnen und Besucher die Arbeit von Kinder- und Jugendtrauer heute wertvoll unterstützt."

Denn Kinder- und Jugendtrauer der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V. ist für die betroffenen Familien bewusst kostenfrei und finanziert sowohl Angebote als auch Personalstelle rein durch Spenden. Neben der Einzelbegleitung durch Ehrenamtliche lädt der Dienst regelmäßig zur Jugendtrauergruppe für junge Menschen von 13 bis 18 Jahren ein, dazu zum Kindertrauerclub (6 bis 13 Jahre) mit parallelem Elterntrauercafé und zur Reitgruppe auf der Karlshöhe mit dem Team von Kassiopeia. Zusätzlich gibt es Projekte wie zuletzt einen Fotoworkshop für junge Leute. Die dort entstandenen eindrucksvollen Bilder wurden im Rahmen des Benefizkonzerts der Öffentlichkeit präsentiert und fanden positive Resonanz beim Publikum.

"Es war umwerfend. Super Stimmung. Ergreifende Momente und die Botschaft: Thank you Lord, you have blessed my life!", bringt es Elisabeth Dörrer-Bernhardt, eine Konzertbesucherin, nach dem Konzert auf den Punkt. „Jeder hat sein Bestes dazu beigetragen",

so die Veranstalter von CVJM, EJW, Jugendkirche und Kath. Jugendreferat in Ludwigsburg, „um aus diesem Abend etwas ganz Besonderes, ja Einmaliges zu machen!"
Unterstützt wurde das Konzert von der Jugendstiftung JUST – Grenzgänger der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Kreissparkasse Ludwigsburg, den Ensinger Mineral-Heilquellen, sowie dem Hotel & Restaurant Goldener Pflug in Ludwigsburg-Pflugfelden. Danke auch an Julian Meinhardt für alle tollen Bilder.

Michael Friedmann

Grundkurs in den Herbstferien

Als ich gefragt wurde, ob ich nicht den Bericht für den diesjährigen Grundkurs in Sechselberg schreiben könnte, hatte ich keine Ahnung, wie ich vier so ereignisreiche Tage stimmig und gut verpackt wiedergeben sollte. Denn wenn rund 70 Trainees und 20 Mitarbeiter zusammen auf Grundkurs fahren ist schließlich immer irgendetwas los! Eins ist klar: Mit „Es war mal wieder soweit" kann ich nicht anfangen, denn schließlich war das mein allererster Grundkurs, bei dem ich nicht als Teilnehmerin sondern als Mitarbeiterin dabei war.

Nach langem Überlegen habe ich mich dazu entschieden, euch einfach mal ein wenig davon zu erzählen, was für mich diese kurze, aber tolle Woche so ausgemacht hat:
Grundkurs 2016 in Sechselberg ist, wenn...
... die Trainees echt was drauf haben und total interessante Gespräche zu Stande kommen
… total viel gelacht wird
… Reise nach Jerusalem „extrem" gespielt wird
… lautstark Hits der 90er und 2000er mitgesungen werden
… Andi zum 21. Mal enthusiastisch die Gruppenpädagogik anleitet
… in der Mittagspause Trainees und Mitarbeiter zusammen den „Cotton Eye Joe" tanzen
… die Nächte sehr kurz sind
… bei der Nachtwanderung, trotz unpassendem Wetter, viel mehr Trainees freiwillig mitgehen, als erwartet – total cool!
… jeder mal beim Küchendienst helfen darf
… man bei den Workshops lernt, wie man eine Geschichte spannend erzählen, Spiele erfolgreich anleiten und auf die Entwicklung von Kindern richtig eingehen kann und zu der aktuellen

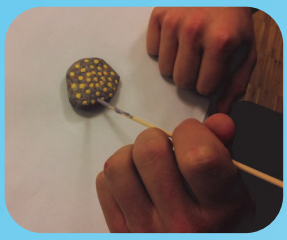
Rechtslage gebrieft wird
... es Kaffee mit Sprite gibt
… die selbstgestalteten Andachten der Trainees richtig gut sind
… sich beim Stadt Land Fluss der Mitarbeiter zu der Kategorie „Todesursache" furchtbare Möglichkeiten auftun (Mühlstein, Sägewerk…)
… Jean-Claude und Lessly Faire wieder aus dem Regal genommen werden
… die „fiese 7" oder der „rote Punkt" den ein oder anderen an seine nervlichen Grenzen bringt
… der Kurs einen Tag kürzer geht als üblich, die Inhalte aber trotzdem nicht reingezwungen sind
… die Tagesabschlüsse super schön und zum Teil auch wirklich bewegend sind!
… ein Dominostein und zwei Schachfiguren zu echten Tatwaffen beim Mitarbeiter-Mörderspiel werden
… die Trainees mit dem in den Workshops Gelernten einen tollen Bunten Abend veranstalten und ihr Können gleich vor so einer großen Gruppe unter Beweis stellen – Respekt!
… die Wippe zu einer der Hauptattraktionen wird
… nicht durch die Gänge geräubert wird
… man seine freie Zeit ungezwungen selbst gestalten kann

Dem ein oder anderen fällt sicherlich noch viel mehr ein, wie man diesen Satz beenden könnte wenn man so an den Grundkurs 2016 zurückdenkt - dann bräuchten wir aber vermutlich deutlich mehr Seiten als geplant.
Von daher bleibt mir zum Abschluss eigentlich nur noch an alle Danke zu sagen für diese wertvolle und coole Zeit, die wir miteinander hatten! Freu mich jetzt schon auf das nächste Mal!
Bis dahin,

Nelly Haas

Basteltag

Selbstgemachte Geschenke, kleine Aufmerksamkeiten und schöne Deko-Ideen gehören einfach zu der Adventszeit und zu Weihnachten dazu. Gerade in dieser dunklen Jahreszeit nimmt man sich Zeit dafür, die Wohnung etwas schöner zu machen, etwas zu basteln oder zu backen.
Und dazu sollte unser Basteltag am 12. November wieder einen



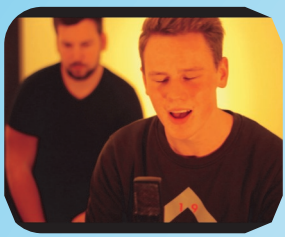
Beitrag leisten. Es gab allerlei aus Papier, von superschönen selbstgemachten Karten bis hin zu Notizheften und Geschenktüten. Ein besonderer Faltstern aus Japanpapier begeisterte vor allem die Mütter.
Dann gab es noch Taschen, die mit weihnachtlichen Motiven bedruckt werden konnten, Seifen wurden gegossen, Holzanhänger gesägt und Steine mit einer besonderen Punktetechnik verziert. Natürlich wurde auch kulinarisch einiges geboten. Sabine Böhm, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, bekochte uns mit leckerer Kürbissuppe und Flammkuchen.
Ein herzliches Dankeschön auch an alle Mitarbeitenden von den Stationen und an Ulrike Bauer und Annka Glenz fürs Ideen sammeln.

Claudia Englert

YouGo– Willkommen in deinem Wohnzimmer

Auch in diesem Jahr stand der YouGo nicht gerade für Massenveranstaltungen, dafür aber einmal mehr für kleine, feine, intensive Gottesdienste. Dazu trägt seit den Sommerferien auch die neue Atmosphäre im Raum der Stille im CVJM ein. Mit viel Liebe zum Detail und ein paar von Omas besten Möbelstücken feiern wir seitdem in schnieker Wohnzimmeratmosphäre.

Unterstützt werden wir dabei von der hauseigenenen YouGo-Band! Formiert für den Abschlussgottesdienst des Oßweiler Trainee-Jahrgangs konnten Maxi, Katharina, Lena, Tim, David und Sven für unseren YouGo gewonnen werden. Dazu kommt mit Julian aus Ludwigsburg noch ein wahres Goldkehlchen dazu!



Inhaltlich war vieles geboten – vom traditionellen Karfreitags-Abendmahlsgottesdienst, dem Interview mit einer Hebamme, Gastpredigern bis hin zum Schreinern war alles dabei.

Wir sagen Danke für ein großartiges YouGo-Jahr 2016 und freuen uns jetzt schon auf die Termine 2017!

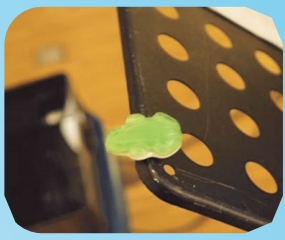
Ines, Cori, Pascal und Martin

Mitarbeiter-Thanksgiving

Noch bevor das Jahr 2016 zu Ende geht, wurde natürlich noch den Gemeinde– , Freizeit– und FTH-Mitarbeitern des CVJM für ihren Einsatz und Aufwand im Laufe des Jahres gedankt. Traditionellerweise gibt es dazu das MA-Thanksgiving am Ende des Jahres im CVJM Ludwigsburg, zu welchem dieses Jahr über 60 Mitarbeiter und eine kleine Konfigruppe kamen. Wieder einmal wurde zu herausragendem Essen, guten Gesprächen und lustigen und abwechslungsreichen Spielen geladen. Das Motto des diesjährigen MA-Thanksgiving lautete „IGWIIRTB?". Ein Motto mit dem bestimmt niemand so richtig was anfangen konnte. Hinter diesem verbarg sich ein „Ich Gewinne Wenn Ich Im Richtigen Team Bin – Abend", in welchem man in verschiedensten Teamzusammenstellungen sich durch Quizze, Sortierspiele und sportliche Aufgaben kämpfte, um am Ende allein als strahlender Sieger nach Hause gehen zu können. Zusammenfassend kann man also sagen, es gab überragende Linsen mit Spätzle und Saiten plus einen super Nachtisch, eine etwas andere Andacht zum Thema Abkürzungen, Unterhaltung durch verschiedenste Spiele, ein wunderbares Geschenk in Form eines USB-Sticks und überall lachende und freudige Gesichter …. Was will man mehr?

Ganz besonderen Dank gilt noch:

- Dem Dietmar, der in aller Leichtigkeit mal so eben für über 60 Leute famos gekocht hat!
- Der Annka, dem Dominik und der Kirsten für ihre Hilfe in der Küche
- Sowie allen anderen Leute, die diesen Abend möglich machten, welche mir aber leider gerade entfallen sind! Danke an euch alle!



Dominik
Thumulla

Neues aus dem Vorstand

Neues Jahr, neue Herausforderungen

Eines wird es im CVJM niemals: Langweilig. Nach dem Verkauf von Haus Lutzenberg könnte man denken, dass Ruhe einkehrt. Doch dann finden sich viele neue Bereiche, die in den letzten Jahren im Hintergrund waren und nun einmal wieder an Licht gerückt werden. So schauen wir auf viele interessante und spannende Themen, an denen wir arbeiten dürfen und müssen.

Die Verwendung und Verwaltung des Verkauferlöses von Haus Lutzenberg ist momentan ein großes Thema im Vorstand. Bei dem ersten Treffen wurden einige interessante Ideen vorgeschlagen. Falls du/ihr weitere Ideen, Anregungen oder Anmerkungen habt, meldet euch bitte beim Vorstand. Wir wollen bei der MHV gut vorbereitete Möglichkeiten präsentieren.

An den Innenstadtschulen und der Justinus-Kerner-Werkrealschule sind weiterhin Veränderungsprozesse im Gange, die wir mit und für die Schüler/innen, Lehrer/innen und für unsere Schulsozialarbeiter/innen begleiten. Hier blicken wir frohen Mutes in das neue Jahr.

Auf der Vorstandsklausur haben wir uns für das nächste Jahr eine intensivere Beschäftigung mit den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Angebote für Vereinsmitglieder und Freizeitarbeit vorgenommen. Drei Schwerpunkte, die wir gemeinsam mit den Verantwortlichen einem konstruktiven aber auch kritischen Blick unterwerfen möchten.

Auch personelle Veränderungen begleiten uns. Wir verabschieden schweren und frohen Herzens Claudia Englert in Elternzeit. Sie war die letzten elf Jahre eine Bereicherung für diesen Verein mit vielen Ideen, viel Elan und sehr viel investierter Arbeitszeit. Ein riesengroßes DANKESCHÖN von mir und dem Vorstand. Wir wünschen dir in der kommenden Zeit gute Nerven und auch ab und zu einen ruhigen Moment.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes neues Jahr,

Bernd Röslin für den Vorstand

Herzliche Einladung

Schon an dieser Stelle wollen wir herzlich zu unserer nächsten Mitgliederhauptversammlung am **Freitag, 28. April 2017** um 18 Uhr im CVJM Ludwigsburg einladen.

Kurznachrichten vom Posaunenchor

Nach einigen Terminen im Herbst und Winter 2016, wie musikalische Begleitung des St. Martin's Ritt, Gedenkfeier im Grünbühl am Totensonntag, Gottesdienstbegleitung zusammen mit dem Posaunenchor der Auferstehungskirche, Verabschiedung vom Haus Lutzenberg, Kurrende blasen und der Weihnachtsfeier findet das Jahr mit dem Gottesdienst am 25.12.17 in der Erlöserkirche seinen Ausklang.
Der Start ins Neue Jahr verspricht ruhig zu werden, noch gibt es keine Termine für das 1. Quartal.
Aber wir sind gespannt, was das Jahr 2017 uns bringen wird. Ganz besonders würden wir uns über neue Mitbläser/ -bläserinnen freuen.

Karin Lindenberger

Schulsozialarbeit/schulbezogene Arbeit

Im laufenden Jahr haben wir in der Schulsozialarbeit eine Menge erlebt. Mit und für einzelne Schüler*innen, ihre Eltern, Lehrkräfte und Klassen wurden Angebote und Projekte gestaltet, Einzelgespräche geführt. Dabei geht es je darum, die Aufgaben des Alltags zu meistern. Wir nehmen die Fragestellungen der Schüler*innen ernst, entdecken deren Ressourcen und erarbeiten daraus gemeinsam Lösungen. Wichtig ist uns auch die Wirkung in den Schulalltag hinein. Dafür arbeiten wir mit Lehrer*innen, Schulleitungen sowie der Stadt Ludwigsburg vertrauensvoll zusammen.
Neben diesen Alltagsaufgaben sind wir weiterhin mit den umfangreichen Veränderungen am Schulcampus beschäftigt. Wir freuen uns, dass wir bereits im zweiten Schuljahr mit Annka Glenz an den drei Innenstadtgymnasien vertreten sind. Im Juli

hat der Sozialausschuss der Stadt Ludwigsburg für weitere 50% Schulsozialarbeit ab 2017 votiert. Die Trägerschaft dieser Stelle wird in nächster Zeit ausgeschrieben, wir werden uns darauf bewerben.
Die Gemeinschaftsschule der Innenstadt hat seit Sommer 2016 zwei Jahrgänge. Kirsten Scheel wird ab Sommer 2017 mit 100% dort tätig sein. In diesem Zusammenhang werden wir uns nach langjähriger, erfolgreicher Kooperation von der Justinus-Kerner-Werkrealschule verabschieden müssen.
Auch in der Elly-Heuss-Knapp Realschule gab es Veränderungen, Dominik Stolle hat, nach Ende seiner Elternzeit, seinen Stellenumfang reduziert. Wir freuen uns, dass Patrick Fritz so unserem Team erhalten bleibt.

Der Mittagstisch, der nun mit der Gemeinschaftsschule als ganzheitliches Konzept angeboten wird, bietet Schüler*innen einen Ort der Beheimatung.
In Zusammenarbeit mit engagierten Eltern, dem Mörike-Gymnasium und der Stadt Ludwigsburg wurde das Betreuungsangebot Camp4us entwickelt und durchgeführt. Dies mussten wir diesen Sommer, aufgrund reduzierter Nachfrage, leider beenden.

Wie ihr im Text bereits lesen könnt, erwarten wir auch im kommenden Jahr eine Menge an Herausforderungen und Umstellungen um die Schulsozialarbeit, den Mittagstisch und möglicherweise auch bei weiteren Projekten. Wir freuen uns auf diese Herausforderungen und die neuen Begegnungen mit jungen Menschen.

Annka Glenz, Elke Haas

Projekttag GRENZBEREICHE

Bereits zum 4. Mal konnten wir auch in diesem Schuljahr wieder für fünf 8. Klassen an der Elly-Heuss-Knapp-Realschule den Projekttag „GRENZBEREICHE" - einen interaktiven Projekttag zur Prävention von sexuellen Übergriffen in Teenagerbeziehungen mit dem Ludwigsburger Theater Q-rage und der Fachberatungsstelle Silberdistel e.V.in Kooperation mit der Polizeidirektion Ludwigsburg und der Psychologischen Beratungsstelle der Caritas Ludwigsburg, anbieten. Patrick Fritz und ich hatten in diesem Jahr

nicht nur die Hauptorganisation inne, sondern waren auch direkt bei der Nachbesprechung in den Kleingruppen beteiligt.
Grenzverletzungen bis hin zu sexuellen Übergriffen zwischen Jugendlichen kommen häufiger vor, als erwartet. Sie entstehen oft in lustigen Freizeit- oder Partysituationen, die aus dem Ruder laufen. Ein anfänglich gemeinsames Interesse aneinander oder ein spaßhaftes Flirten und Necken kann sich zu einer grenzverletzenden, demütigenden Situation entwickeln. Ein „Nein" wird nicht gehört, vielleicht auch unklar vermittelt oder bewusst übergangen. Argumentiert wird gerne damit, dass alles nur Spaß sei und die andere Person kein Spielverderber sein solle.
Sexuelle Grenzverletzungen wie beispielsweise sexualisiertes Cyber-Mobbing (z.B. durch das Veröffentlichen intimer oder schambesetzter digitaler Fotos in sozialen Netzwerken) können jedoch zu starken psychischen Belastungen bei den betroffenen Jugendlichen führen.
Das Projekt GRENZBEREICHE möchte Schüler*innen für Grenzverletzungen sensibilisieren, sie in ihrer Würde stärken und sie zu einem fairen und grenzachtenden Umgang miteinander motivieren.

Zu den Präventionsinhalten zählen:

- Du bist wertvoll, niemand darf deine Gefühle verletzen oder deinen Körper benutzen.
- Du hast ein Recht darauf, dich gut zu fühlen und deine Sexualität zu entdecken.
- Trau deiner Wahrnehmung und deinen Gefühlen.
- Erkenne, was du willst und wo deine Grenzen sind.
- Grenzverletzungen sind kein Spaß sondern Demütigung und Gewalt.
- Setze deine Grenzen. Kommuniziere klar und eindeutig.
- Akzeptiere die Grenzen deines Gegenübers.
- Bleib nicht allein, wenn dich etwas bedrückt oder belastet.
- Hol Hilfe. Such eine Vertrauensperson. Steh für dich ein. Du bist ein wertvoller Mensch.

Finanziell unterstützt wird der Projekttag durch die Ruprecht-Stiftung.

Dominik Stolle

Wir trauern um...

... unser langjähriges CVJM-Mitglied

Lothar Kalmbach

Geboren am 22.April 1941 Gestorben am 22.August 2016

Lothar Kalmbach war seit März 1962 CVJM-Mitglied. Wir trauern mit den Hinterbliebenen, Verwandten und Freunden.

Ich liege und schlafe ganz in Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.
Psalm 4,19
(An dieser Stelle möchten wir um Verzeihung bitten, dass es beim letzten Mal einige Fehler im Text gab)

... unser langjähriges CVJM-Mitglied

Paul Koller

Geboren am 6. August 1927 Gestorben am 13. November 2016

Paul Koller war seit Juni 1964 CVJM-Mitglied. In Gedanken sind wir bei den Hinterbliebenen, Verwandten und Freunden.

Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott; geduldig begebe ich mich in seine Hand. Nichts kann mir mehr schaden.
Psalm 62,2

Auf Wiedersehen

Abschied nehmen finde ich eigentlich doof.
Und ein wirklicher Abschied ist es für mich momentan noch nicht. Mein Mann und ich haben uns dafür entschieden, ein Pflegekind aufzunehmen und ab Januar beginnt meine Elternzeit und meine neue Aufgabe.
Von daher bin ich erst mal weg und wer weiß, wie und wann ich hier wieder auftauche.
In den letzten 11 Jahren hatte ich wirklich viele tolle Begegnungen, habe besondere Menschen kennen und schätzen gelernt,

habe Jugendliche zu Erwachsenen heranreifen sehen, hatte eine große Anzahl an wertvollen Momenten, die mich weitergebracht und bewegt haben und eine noch größerer Anzahl von witzigen und erzählenswerten Begebenheiten, die mir beim bloßen Drandenken ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.
Die Zeit verging wie im Fluge und mir wurde nie langweilig, was an den vielen tollen Ehrenamtlichen lag!
Ich möchte mich bei allen bedanken, die ich in den letzten Jahren kennenlernen durfte und mit denen ich als Haupt– oder Ehrenamtliche zu tun hatte und hoffe sehr, dass sich unsere Wege in der nahen oder fernen Zukunft wieder kreuzen.

Claudia Englert

Kinder– und Jugendgruppen

Auferstehungskirche

- Kinderbibeltage im Oktober 2017

Infos: 07141 – 890155 / 971413

Eglosheim (Gemeindezentrum Fischbrunnenstraße 5)

- Kinderbibeltage in den Osterferien

Infos: 07141 – 971410

Ludwigsburg-West

- Jungschar n der Paul-Gerhardt-Kirche
  Freitags 16 - 17.30 Uhr
- Kinderbibelwoche vom 5.-8. Januar 2017

Infos: 07141 – 926096 / 971410

Hoheneck

- Kinderbibeltage im Februar 2017

Infos: 07141 – 251137 / 971413

Grünbühl

- Jungschar findet momentan nicht statt

Infos: 07141 - 890132 / 971410

Ossweil

- Jungschar für 1.-4. Klasse :
  freitags von 15 - 16.30 Uhr

Infos: 07141 - 890132 / 971413

Pflugfelden

- Kindertag am 25.03.2017 von 14 –16.30 Uhr

Infos: 07141 – 41467 / 971410

TRAINEEGRUPPEN

Bei Interesse an TRAINEE-Gruppen, bitte im CVJM die Kurstermine und Orte erfragen. Die neuen Gruppen starten in allen Gemeinden nach den Pfingstferien wieder.

Kurzmeldungen

Neuer Freizeitprospekt
Der Freizeitprospekt für 2017 ist druckfrisch erschienen und auch auf der Homepage werden die Angebote zu finden sein.

Spielenacht
Vom 21. auf den 22. Januar wird es wieder eine gemeinsame Spielenacht von CVJM und EJW geben. Ab 19.30 Uhr geht es im CVJM los. Spiele und Freunde können gerne mitgebracht werden. Für Getränke und Süßigkeiten ist gesorgt.

Chortag
Am Sonntag, 5. Februar 2017, findet in Ludwigsburg wieder ein Chortag mit ca. 1000 erwarteten SängerInnen statt. Der CVJM wird wieder das „Kaffee und Kuchen"-Angebot ausrichten. Die Spenden werden wie immer dem CVJM zugutekommen.
Wir freuen uns über gespendete Kuchen, die man am Sonntag, 5.2., nach dem Gottesdienst im Kirchenkeller abgeben kann. Damit wir besser planen können, wäre eine Rückmeldung (via Telefon oder Mail) bei Annka Glenz super: annka.glenz@cvjm-ludwigsburg.de oder 0151/52616210.

FTH-Küchen-Suche
Kaum ist das Jahr rum, geht die Planung für das nächste Ferientagheim schon los. Wir suchen Küchenmitarbeitende, die Spaß an der Arbeit im Team haben.
Wir suchen Eltern oder auch junge Erwachsene, die gerne zwei Wochen (vom 14.-25. August oder vom 28. August– 8. September 2017) helfen, das Essen zu kochen. Es gibt ein Taschengeld sowie FTH-Freiplätze für die eigenen Kinder. Außerdem gibt es klare Abläufe und Absprachen, so dass man sich die Zeit auch selber einteilen kann. Bei Interesse bitte bei Stefan Richter melden.

Ski– und Snowboard-Freizeiten 2017 bereits voll
Sensationell schnell voll war dieses Jahr wieder die Skifreizeit. In den Faschingsferien vom 25.02. –04.03.2017 geht es für Jugendliche zwischen 14-17 Jahren ins gemütliche und urige Berghaus Valisera nach St.Gallenkirch. Winterspaß garantiert!

OUTDOOR AG

DAS ANGEBOT FUER LEUTE DIE GERNE DRAUSSEN AKTIV SIND

FREITAGS
17.30 BIS 20 UHR
TREFFPUNKT
KARLSTR. 24

EIN KOOPERATIONSPROJEKT VON

EJWLB Evangelisches Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg

cvjm ludwigsburg

Hochdorf Evang. Jugendhilfe im Kreis Ludwigsburg e.V.

DEUTSCHES ROTES KREUZ

TERMINE 2017

13.01. DUNKELKLETTERN IN TAMM
17.02. WASSERRAKETEN BAUEN
07.04. BOGENSCHIESSEN
12.05. BAUMKLETTERN UND GRILLEN
24.06. HOEHLENTAG SCHWAEBISCHE ALB
07.07. KANUTOUR AUF DER ENZ

SOMMERPAUSE

22.09. FELSKLETTERN HESSIGHEIM
20.10. CALZONE AM LAGERFEUER
24.11. NIGHTLINE WOLFSPFAD
15.12. E.O.F.T. FILMABEND

Christbaumaktion 2017

Alle Jahre wieder sammelt der CVJM für eine Spende von € 1,-- (oder mehr) die Ludwigsburger Christbäume ein. Dieses Jahr geht die Hälfte des Erlöses an den Sozialfonds und die CVJM-Arbeit und die andere Hälfte an Projekte des CVJM Weltdienstes. Der Fonds ermöglicht Kindern und Jugendlichen unbürokratisch finanzielle Unterstützung, um an Freizeiten des CVJM teilnehmen zu können.

Die Bäume werden nach der Aktion von der Abfallverwertung des Landkreises (AVL) gehäckselt und dann als Abdeckschrott und zur Kompostierung verwendet. Somit ist diese Aktion auch ökologisch gesehen sehr sinnvoll. Bei Fragen kann man sich gerne bei Claudia Englert im CVJM melden.

An folgenden Sammelstellen im Stadtgebiet können die Bäume am 7.1.2017 von 9 bis 13 Uhr abgegeben werden:

Eglosheim	Kelterplatz SKV-Parkplatz an der Mehrzweckhalle Rosenackerweg, Spielplatz
Hoheneck + Wohngebiet Reichertshalde	Keine Sammelstelle am Ev. Gemeindezentrum! Sammelfahrzeuge fahren von Haus zu Haus
Stadtmitte Stadtmitte Süd Stadtmitte West	Parkplatz Charlottenkrippe, Wilhelmstraße 48 (Neu!) CVJM Parkplatz, Karlstr. 24 Elmar-Doch-Straße, Ecke Neuffenstr. Stresemannstr. 3, Ecke Moserstraße
Weststadt	Gänsfußallee, Ecke Wilhelm-Blos-Str. Weimarstraße, Ecke Holbeinstr. Martin-Luther-Straße/Ecke Schlachthofstraße
Pflugfelden und Südl. Weststadt	Sammelfahrzeuge fahren von Haus zu Haus
Schlößlesfeld	Kreuzkirche Parkplatz, Brahmsweg 32 Kornbeckstraße, Ecke Bührerstr.
Oststadt	Oststraße, Ecke Stettinerstr. Rotbäumlesfeld (beim Kaufland)/Kastanienstr. Oststraße, Parkplatz am Stadionbad Harteneckstraße, am Neuen Friedhof, Zweiradparkplatz
Grünbühl	Netzestraße, am katholischen Gemeindezentrum Am Sonnenberg, Ecke Missouristraße 9-11 Uhr

Gebetsanliegen

2017 ist das Luther-Jahr – wir feiern das 500. Reformationsjubiläum. Martin Luther hat zu seiner Zeit das Gebet sehr treffend erklärt und beschrieben: "Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott, in Bitte und Fürbitte, in Dank und Anbetung."
Auch die Jahreslosung 2017 spricht von einem neuen Herz, das uns geschenkt wird. Das Herz, als Sinnbild des Lebens, der Liebe und der Verbindung zu Gott.

Dankbar blicken wir auf das Geschehene zurück und danken Gott …
… für alle Freizeiten und Ferientagheime und deren Auswertungen und Nachtreffen.
… für alle Aktionen und Angebote in den Gemeinden vor Ort.
… für den vielfältigen und engagierten Einsatz von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Danke für alle Bewahrung und Begleitung, in Schule, Studium, Beruf und im Alltag mit ihren Freunden und Familien.

Wir bitten Gott…
… für alle Freizeiten, Ferientagheime, Jungscharen und Jugendgruppen und deren Vorbereitung und Durchführung im neuen Jahr.
… für alles Neue, was in diesem Jahr ansteht, entsteht und ausprobiert wird.
… für alle Entscheidungen im CVJM, im Vorstand, in den Kirchengemeinden und allen anderen Gremien, Gruppen und Kreisen, dass sie diese Entscheidungen weise treffen können.
Guter Gott, schenke uns ein offenes Herz für die Menschen, denen wir begegnen werden. Im Vertrauen darauf, dass du alle unsere ausgesprochenen und unausgesprochenen Worte erhörst, wollen wir zuversichtlich auf das vor uns stehende Jahr blicken.

Amen.

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

1. Vorsitzender
Bernd Röslin

Layout
Claudia Englert

Titelbild
Skifreizeit Valisera

Redaktion
Claudia Englert

Konto
KSK Ludwigsburg
IBAN:
DE 58604500500000060404
BIC: SOLADES1LBG
Spendenkonto 60404
Wichtig: bei Spenden bitte immer Zweck angeben (z.B. Nussdorf, Valisera, …)

Auflage
1000

Redaktionsschluss
3. April 2017

Freizeit-Häuser
Berghaus Valisera
Freizeitheim Nussdorf

TERMINÜBERBLICK

Kinder- und Jugendgruppen

Siehe Seite 15

Posaunenchor

Posaunenchor: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, donnerstags

Sonstige Termine

5.-8. Januar	Kinderbibelwoche LB West
7. Januar	Christbaumaktion
13. Januar	Outdoor-AG: Dunkelklettern in Tamm
21. Januar	Spielenacht
22. Januar	YouGo
5. Februar	Chortag
12. Februar	YouGo
14. Februar	Vorstand
17. Februar	Outdoor-AG: Wasserraketen bauen
17.-19. Februar	Kinderbibeltage Hoheneck
25. Feb. –4 März	Ski– und Snowboardfreizeit Valisera
1.-5. März	Kinderbibelwoche Neckarweihingen
12. März	Filmgottesdienst (Stadtkirche)
14. März	Vorstand
25. März	Kindertag Pflugfelden
26. März	YouGo
7. April	Outdoor-AG: Bogenschießen
14. April	YouGo am Karfreitag
20.-23. April	Kinderbibeltage Eglosheim
28. April	Mitglieder-Hauptversammlung
28.-30. April	FTH– VB– Wochenende 2. Abschnitt
6.-7. Mai	Kindererlebnistage Kreuzkirche
9. Mai	Vorstand